

Werdegang des Sport-Club Lehr

dargestellt von Josef Pirthauer, 1. Vorsitzender

Lehr 1967, eine kleine Gemeinde von 980 Einwohnern, aber schon im Wachstum begriffen. Gesangverein und Spielmannszug waren bis dahin die kulturellen Träger der Gemeinde. Selbstverständlich gab es auch damals schon sportbegeisterte Jugendliche, die sich aber in anderen Vereinen sportlich betätigten.

Es fehlte nur der eigene Sportverein, aber keiner wagte sich heran, den eigenen Verein ins Leben zu rufen. Am 12. 1. 1967 lud ich zu den ersten Vorgesprächen, betreffs Vereinsgründung, ins Gasthaus „Adler“ ein. Dabei stellte ich fest, dass es nur Fußballsportler waren, die sich zu diesem Treffen einfanden. Wie konnte es auch anders sein, denn schließlich gab es damals auf dem Lande nur den Fußballsport. Aber alle waren sofort bereit, sich von ihren Vereinen zu trennen, falls in Lehr ein Sportverein gegründet wird.

Wie gesagt, so geschehen. In aller Kürze bereitete ich die Gründungsversammlung vor. Schon am 25. 2. 1967 wurde zur Gründungsversammlung im Gasthof „Engel“ aufgerufen. Zu dieser Versammlung erschienen 53 Personen. Sie ließen sich alle gleich ins Vereinsbuch als Gründungsmitglieder eintragen. Die Vereinsgründung führte der leider schon verstorbene Sportkreisvorsitzende Herr Spachmann aus Ulm. Der Verein wurde auf den Namen Sport-Club Lehr getauft, mit den Vereinsfarben weiß/schwarz. Den Vorstand bildeten: 1. Vorsitzender Josef Pirthauer, 2. Vorsitzender Anton Schumacher, Kassier Peter Dahm, Jugendleiter Erich Königs knecht, Schriftführer Andreas Königs knecht. Der Verein wurde am 16. 3. 1967 in das Vereinsregister des Amtsgerichts Ulm eingetragen.

Der Sport-Club Lehr war nun gegründet als Fußballverein, ohne finanzielle Mittel und ohne Sportplatz. Noch am Gründungsabend konnte der neugewählte Kassier eine Spendensumme von 480 DM als Grundstock verbuchen. Die Fußballsaison 1967/68 wurde mit 28 aktiven Spielern und 2 Jugendmannschaften begonnen.

Gespielt wurde auf dem Sportgelände der Rommelkaserne Dornstadt. Die Gemeindeverwaltung Lehr zeigte sich sehr großzügig und legte in Kürze mit viel Mühe das fast unmögliche Gelände des alten Frankenhauser Fort als Sportplatz an.

Im Spieljahr 1969/70 wurde der neuangelegte Sportplatz mit einem Pokalturnier eingeweiht. Für die kurze Vereinsgeschichte war das Spieljahr 1969/70 auch das Erfolgreichste, denn unter Trainer Erich Königs knecht wurde in diesem Jahr der Aufstieg in die B-Klasse erkämpft. Die 1. Mannschaft des SC Lehr konnte sich 6 Jahre in dieser Klasse halten, musste aber leider im letzten Spieljahr wieder eine Stufe tiefer treten.

Die Gemeinde Lehr hat auch in den letzten Jahren nicht geschlafen. Sie hat sich bemüht, eine Turnhalle zu erstellen und einen Allwettersportplatz anzulegen. Dass diese Einrichtungen dem Sportverein zugute kamen, dürfte heute jedem Mitglied klar sein.

Diese Einrichtungen haben es erst ermöglicht, andere Sportarten dem Verein anzugliedern. Der Verein zählt heute 530 Mitglieder in 5 Sportarten. Die Abteilungen Fußball, Handball und Tischtennis stehen im Wettbewerb, die Abteilungen Tennis und Gymnastik werden als Breitensport geführt.

Verantwortlich für die Abteilungen sind: Fußball Ludwig Leingartner, Handball Kurt Fischer, Tischtennis Rudolf Fencel, Tennis Siegfried Schied, Gymnastik Susi Felsing.

Am 28., 29. und 30. Mai 1977 feiert nun der Sport-Club Lehr sein 10jähriges Bestehen mit Sportplatz- und Sportheim einweihung.

Auch hier hat die Gemeinde in ihrer Selbständigkeit noch viel geleistet, um dies zu ermöglichen. Der neuangelegte Sportplatz bleibt wohl im Eigentum der Stadt Ulm, steht aber dem Verein zur Ausübung des Sports zur Verfügung. Das Sportheim hingegen ist Vereinseigentum und soll auch als solches geschätzt werden. Lehr, heute ein Ortsteil der Stadt Ulm mit 1750 Einwohnern, wäre ohne Sportverein gar nicht mehr vorstellbar.

10 Jahre Sport-Club Lehr, eine kurze Zeit, aber das Erreichte kann sich sehen lassen.

Verantwortlich für die Vereinsführung sind: 1. Vorsitzender Josef Pirthauer, 2. Vorsitzender Kurt Link, 1. Kassier Eugen Hiller, Schriftführer Andreas Königs knecht.

Turnierplan

Pfingstsamstag, 28. 5. 1977
C-Jugend-Turnier

Um 13.30 Uhr Einmarsch sämtlicher Jugendmannschaften in Sportkleidung zur Platzübergabe durch den Oberbürgermeister der Stadt Ulm, Dr. Lorensen. Der Spielmansszug Lehr geleitet die Mannschaften auf den Platz.

Spielpaarungen:

13.45 - 14.20 Sport-Club Lehr - VFL Ulm
14.20 - 14.55 SV Jungingen - TSV Einsingen
15.00 - 16.20 Sport-Club Lehr AH - SSV Ulm 1846 AH
16.25 - 17.00 Spiel um Platz 3 und 4

17.00 - 17.30 Spiel um Platz 1 und 2

17.30 - 18.30 B-Jugend SV Jungingen - SV Gögglingen

Anschließend Siegerehrung

Pfingstsonntag, 29. 5. 1977 **Turnier der aktiven Mannschaften**

10.30 - 11.35 Sport-Club Lehr
11.40 - 12.45 SV Rammingen
12.50 - 13.55 SV Jungingen
14.00 - 15.10 TSV Westerstetten
15.10 - 16.20 Sport-Club Lehr
16.20 - 17.30 TSV Albeck SV Weyer
- TSV Albeck
- SV Weyer
- SV Rammingen
- SV Jungingen
- TSV Westerstetten

Pfingstmontag, 30. 5. 1977 **Entscheidungsspiele**

13.00 - 14.30 Spiel um Platz 5 und 6
14.35 - 16.10 Spiel um Platz 3 und 4
16.15 - 17.45 Spiel um Platz 1 und 2
18.20 Siegerehrung im Festzelt

Festprogramm

Pfingstsamstag

28. Mai 1977

Um 19.00 Uhr Begrüßung der Gäste im Festzelt durch den 1. Vorsitzenden, den Schirmherrn und den Bezirksvorsitzenden. Verbandsehrungen.

Ab 20.00 Uhr Tanz für Jedermann mit der bekannten Kapelle Beer.

Pfingstsonntag

29. Mai 1977

Kameradschaftsabend im Festzelt.

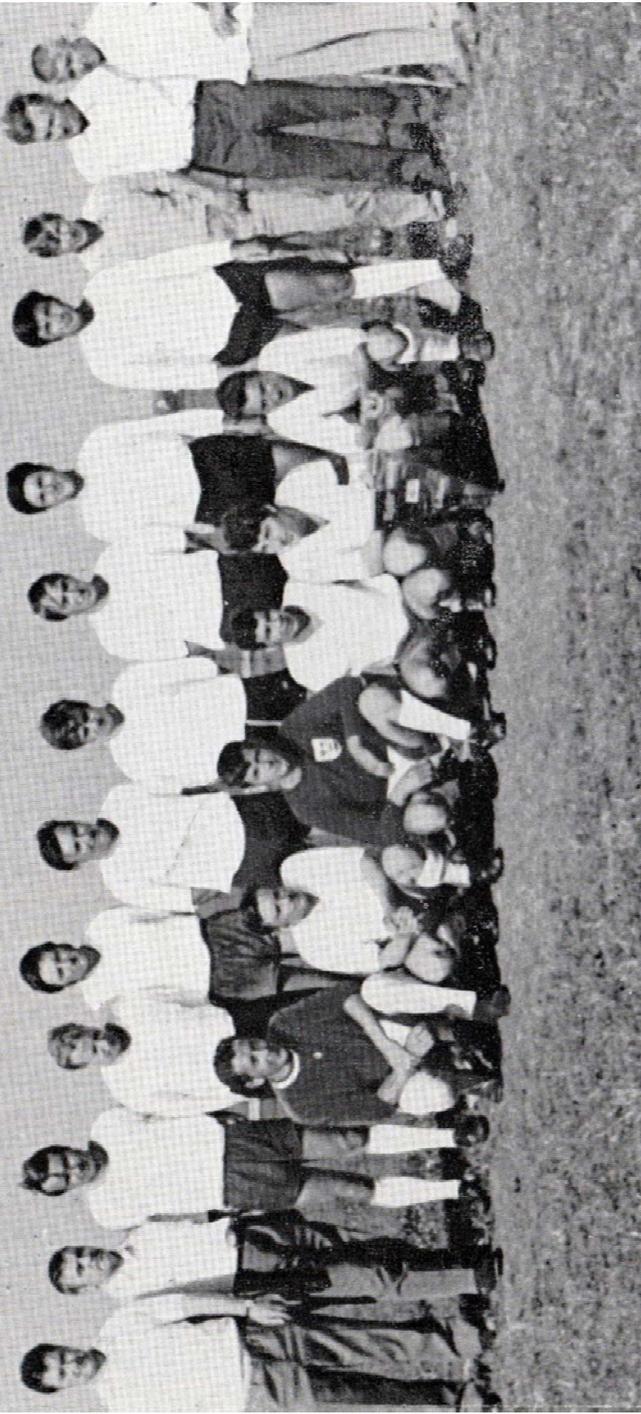
Ab 19.30 Uhr unterhalten Sie die Junginger Blaskapelle, der Spielmannszug Lehr, der Gesangverein Lehr, und die Jugendgymnastikgruppe Lehr zeigt ihr tänzerisches Können. Selbstverständlich können Sie auch an diesem Abend Ihr Tanzbein schwingen.

Pfingstmontag

30. Mai 1977

Ab 19.30 Uhr gemütliches Beisammensein und Ausklang des Festes mit den „Fidelen Fünf“ aus Jungingen. Für Speis und Trank ist bestens gesorgt. Bei schlechter Witterung ist das Festzelt beheizt.

Die Vereinsführung des Sport-Club Lehr lädt Sie zu allen Veranstaltungen herzlichst ein und freut sich auf Ihr Erscheinen.



Sport-Club Lehr, Meister der C-Klasse, Spielsaison 1969/70

Stehend von links nach rechts: Trainer Königs knecht, Betreuer Dangel, Mann, Lechner, Schied, Holzhofer, Pfuhl, Thierer, Werner H., Werner F., Oswald H., Betreuer Bunz F., Abteilungsleiter Pirthauer, kniend: Püschner H., Oswald K., Hitzler, Leopold, Usenbenz, Püschner W.

Handballabteilung des Sport-Club Lehr

Als Abteilungsleiter Kurt Fischer, der 1945/46 die Handballabteilung des 1. SSV Ulm wieder neu auf die Beine stellte, dort Abteilungsleiter, Trainer und Spieler war und 1945 die Frauenmannschaft des 1. SSV Ulm zur Württ. Feldhandballmeisterschaft führte, 1968 nach Lehr zog und ihm bekannt wurde, dass die Gemeinde Lehr eine Mehrzweckhalle und einen Sporthartplatz bauen würde, fasste er den Entschluss, in Lehr den schönen Handballsport einzuführen.

Ein Aufruf im Mitteilungsblatt an die Jugend von Lehr im April 1974 verhallte nicht ungehört. Am 10. 4. 1974 trafen sich ca. 30 Jugendliche, welche Interesse am Handball hatten, und so wurde an diesem Tag die Handballabteilung gegründet. Es waren einige Übungsstunden notwendig, bis die Grundbegriffe allen geläufig waren. Nach Fertigstellung der Mehrzweckhalle konnte mit dem praktischen Training bei schlechtem Wetter in der Halle begonnen werden. Als dann der Hartplatz zur Verfügung stand, wurden einige Trainingsspiele mit anderen Vereinen durchgeführt. Die Jugendlichen waren eifrig bei der Sache und hatten das Spiel mit den Regeln bald begriffen. Zur Hallenrunde im Herbst 1975 im Kreis Ulm meldete der SC Lehr eine weibliche A-, eine weibliche C- und eine männliche C-Jugendmannschaft. Die weibliche A-Jugend belegte nach Beendigung der Runde in der Kreisklasse II einen beachtlichen Mittelplatz. Die männliche C-Jugend ebenfalls in der Kreisklasse II einen 7. Platz unter 10 Mannschaften. Die weibliche C-Jugend wurde nach Beendigung der Hallenrunde Meister der Kreisklasse II und stieg in die Kreisklasse I auf. Im Frühjahr 1976 wurden 4 Spielerinnen in die Kreisauswahlmannschaft des Kreises Ulm berufen. In der B-Jugend: E. Eberhardt, M. Köhle und S. Wambach, in der C-Jugend S. Ruhland. In der anschließenden Feldrunde wurde die A-Jugend 3. in der Gruppe II.

Die weibliche und männliche C-Jugend wurden ab 1. 4. 1976 B-Jugend. 1976 hatte sich die Abteilung auf 4 Mannschaften erweitert, eine männliche B-Jugend und je eine weibliche D-, C- und B-Jugend. Die männliche B-Jugend stieg in die Kreisklasse I auf. Die weibliche B-Jugend holte sich in der Feldrunde 1976 mit 70 geworfenen Toren nochmals eine Meisterschaft und stieg in die Kreisklasse I auf.

In der Hallenrunde 1976/77 wurden die Gegner stärker und trotzdem wurde ein beachtlicher 4. Tabellenplatz erspielt, den auch die weibliche C-Jugend in ihrer Klasse erreichte. Die weibliche D-Jugend war nach den normalen Rundenspielen punktgleich mit dem TSV Bernstadt und verlor das fällige Entscheidungsspiel unglücklich nach Verlängerung mit 2:3 Toren. Die Handballabteilung des SC Lehr hat sich inzwischen auf 70 Jugendliche erhöht und in der Feldrunde 1977 folgende 5 Mannschaften im Spielbetrieb: eine männliche und zwei weibliche B-, eine weibliche C- und D-Jugend-Mannschaft.

Dieser Bericht zeigt, dass der Handballsport in Lehr in kurzer Zeit festen Fuß gefasst hat und beachtliche Erfolge erzielt wurden!